



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

27.04.2026

**Jetzt bewerben: „Ran an die Stadtteil-Koffer!“ 2027 in Ihrem Stadtbezirk
Projekt zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren an der
Stadtteilgestaltung**

Sehr geehrte Bezirksausschuss-Vorsitzende und Kinder- und Jugendbeauftragte der BAs,
sehr geehrte Kinder- und Jugendbeauftragte der Bezirksausschüsse,
sehr geehrte Vorsitzende der Unterausschüsse „Soziales“,
sehr geehrte REGSAM-Moderator*innen und REGSAM-Facharbeitskreissprecher*innen,

Kinder sind Expert*innen für ihr eigenes Lebensumfeld. Sie erleben täglich ihr Wohnumfeld und haben eine klare Meinung dazu, was gut funktioniert und wo Verbesserungsbedarf besteht. Hier setzt das bewährte Partizipationsprojekt „Ran an die Stadtteil-Koffer!“ an, das bereits in 19 Stadtteilen durchgeführt wurde.

Hiermit laden wir Sie ein, sich mit Ihrem Stadtbezirk für den nächsten Einsatz zu bewerben. Bewerbungsschluss: 15.09.2026.

Dieses Projekt bietet Ihnen die Chance, eine fundierte Kinderbeteiligung in Ihren Stadtbezirk zu holen. Wir unterstützen Sie mit Know-how, kontinuierlicher Prozessbegleitung und altersgerechten und erprobten Methoden dabei, das Recht der Kinder auf Meinungsäußerung, Information und Gehör (vgl. UN-Kinderrechtskonvention, von der Stadt München seit 2001 einstimmig anerkannt) aktiv und nachhaltig umzusetzen. So leisten Sie einen Beitrag zur lokalen **Demokratieförderung!**

Was ist das Ziel des Projektes?

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sowie größere Kinder von 7 bis 14 Jahren erkunden ihren Stadtteil und setzen sich altersgerecht mit ihrem Lebensumfeld auseinander. Sie halten Anliegen und Bedarfe fest, machen ihre wichtigsten Forderungen in einer Kinder- und Jugendversammlung öffentlich, diskutieren und stimmen Anträge ab. Durch Patenschaften aus Stadtpolitik und Stadtverwaltung werden aus den Anträgen konkrete Projekte zur Verbesserung des Viertels. So werden Stadtteile nachhaltig kinderfreundlich weiterentwickelt.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Fundierte Daten:** Sie erhalten eine breite Erhebung der Bedarfe von Kindern, bereits ab 3 Jahren, in Ihrem Stadtbezirk.
- **Sichtbarkeit:** Die Perspektiven der jüngsten Einwohner*innen werden für die Lokalpolitik greifbar.
- **Zukunftsfähigkeit:** Sie investieren gezielt in die Kinderfreundlichkeit Ihres Stadtbezirks und erhalten konkrete und nachvollziehbare Kinder- und Jugendanliegen als Grundlage für weitere politische Diskussionen und Entscheidungen.
- **Transparenz:** Eine dokumentierte und öffentlich nachvollziehbare Beteiligung der Kinder und jüngeren Jugendlichen auf www.stadtteilkoffer.de
- **Professionelle und kontinuierliche Begleitung des Prozesses:** von der ersten Bekanntmachung des Projekts, über die Erhebungsphase mit Kindern bis zur Realisierungsphase und Veröffentlichung/Dokumentation

Wer übernimmt was?

Das Projekt beruht auf einer Kooperation mehrerer Partner. Die Leistung verteilt und finanziert sich wie folgt:

Kooperationspartner	Leistung/Kostenübernahme
Sozialreferat/Stadtjugendamt/Fachstelle Familie und Kinder mit Referat für Bildung und Sport/KITA und Kultur & Spielraum e.V./Münchner Kinder- und Jugendforum	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung des Informationsprozesses im Stadtteil • Schulung der Multiplikator*innen • Bereitstellung der Stadtteil-Koffer für Kitas + Schulkinder inkl. Verbrauchsmaterial • Einstiegsprogramme für Kitas, Kinder- und Jugendgruppen und Schulklassen • fachliche Begleitung der Kitas, Kinder- und Jugendgruppen und Schulklassen vor Ort während der Bedarfserhebung • Koordination und Hauptorganisation der abschließenden Kinder- und Jugendversammlung • Betreuung und Beratung in der Umsetzungsphase • kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
REGSAM	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Mitwirkung möglichst vieler Akteure mit Kindern und Jugendlichen am Projekt • Benennung verantwortlicher Ansprechpersonen
Bezirksausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung verantwortlicher Ansprechpersonen • aktive Teilnahme an der Kinder- und Jugendversammlung und Übernahme von Patenschaften für Kinderanträge (zeitnahe Ortstermin mit Kindern, möglichst zügige Bearbeitung, altersgerechte Rückmeldung an die Kinder) • aktive Unterstützung bei der Umsetzung der Kinderanträge • Übernahme der Kosten in Höhe von 6.500 € für die Organisation der Abschlussveranstaltungen (Versammlung und Ausstellung)

So holen Sie das Projekt in Ihren Bezirk

Haben Sie Lust, gemeinsam mit uns Ihren Stadtteil kinderfreundlicher zu gestalten? Ernstgemeinte und nachhaltig wirksame Kinder- und Jugendbeteiligung funktioniert nur, wenn es im Stadtbezirk auch kontinuierliche Bündnisse für die Kinder- und Jugendanliegen gibt, sowohl aus Politik als auch aus der Kinder- und Jugendarbeit. Gemeinsam abgestimmte Bewerbungen sind deshalb für uns besonders überzeugend.

Der nächste Einsatz findet 2027 statt. **Bewerbungsschluss dafür ist der 15.09.2026.**

Nach der Entscheidung über die Vergabe, die gemeinsam vom Stadtjugendamt, dem Referat für Bildung und Sport und dem Münchner Kinder- und Jugendforum getroffen wird, laden wir Sie im Oktober 2026 zu einem ersten Planungstreffen ein.

Den Projektverlauf und weitere Informationen erhalten Sie im beigefügten Infolyer.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit dem beigefügten Bewerbungsformular für das Partizipationsprojekt „Ran an die Stadtteil-Koffer!“ in Ihrem Stadtbezirk bewerben!

Für Fragen zum Projekt stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Viola Bruskowski

Verteiler:

- Vorsitzende der Bezirksausschüsse
- Vorsitzende der Unterausschüsse „Soziales“
- Kinder- und Jugendbeauftragte der Bezirksausschüsse
- REGSAM-Moderator*innen
- REGSAM-Facharbeitskreissprecher*innen

Anlagen:

- Bewerbungsformular
- Infolyer „Ran an die Stadtteil-Koffer!“



3. Vernetzung im Stadtteil

Ein Erfolg des Projekts lebt von der breiten Mitwirkung lokaler Einrichtungen. Gibt es bereits Kontakte oder Signale aus der pädagogischen Fachbasis (REGSAM, Kitas, Schulen, Freizeitstätten, Vereine, Initiativen), die das Projekt unterstützen würden?

Bitte ergänzen Sie nachfolgend, was für Sie zutrifft.

Folgende Einrichtungen sind interessiert:

Es gibt bereits Ansprechpersonen vom REGSAM-Facharbeitskreis Kinder, Jugend, Familie oder einem ähnlichen Verbund, die den Prozess im Stadtteil steuernd in die Hand nehmen, die Kindereinrichtungen und Schulen zum Mitmachen motivieren und integrierend wirken.

Ansprechperson von REGSAM:

Vor- und Nachname und Funktion

E-Mail und Telefon: _____

Ansprechperson der Fachbasis für Kinder bis 6 Jahre:

Vor- und Nachname und Funktion

E-Mail und Telefon: _____

Ansprechperson der Fachbasis für Schulkinder bis 14 Jahren:

Vor- und Nachname und Funktion

E-Mail und Telefon: _____

[] Bitte kreuzen Sie hier an, wenn Sie noch keine interessierten Einrichtungen und Ansprechpersonen haben, aber die Vernetzung im Falle eines Zuschlags planen.

4. Verbindliche Zusagen des Bezirksausschusses

Um eine hohe Qualität und Verbindlichkeit für die Kinder zu gewährleisten, ist die Unterstützung des Bezirksausschusses essenziell.

Bitte bestätigen Sie folgende Punkte:

zeitliche Ressourcen: Wir benennen mind. zwei feste Ansprechpersonen des Bezirksausschusses, die den Prozess begleiten.

Präsenz: Wir nehmen aktiv an der Kinder- und Jugendversammlung teil.

Patenschaften: Wir sind bereit, für die Anträge der Kinder Patenschaften zu übernehmen und uns für deren Umsetzung einzusetzen.

Finanzierung: Wir sichern die Übernahme der Kosten für die Abschlussveranstaltung (Versammlung und Ausstellung) in Höhe von 6.500 € zu.

Beschluss: Ein offizieller BA-Beschluss zur Bewerbung liegt vor (oder ist für die Sitzung am _____ geplant).

5. Besonderheiten/Anmerkungen

Gibt es Besonderheiten in Ihrem Bezirk (z.B. laufende Stadtsanierung, größere Planungsvorhaben, besondere soziale Brennpunkte, gerade erst erfolgte größere Umbaumaßnahmen), die die Jury (Stadtjugendamt, Referat für Bildung und Sport, Münchner Kinder- und Jugendforum) wissen sollte? Wäre über das „Ran an die Stadtteil-Koffer!“-Projekt hinaus zusätzlich Jugendbeteiligung für den Bezirksausschuss von Interesse?

Ort, Datum: _____

Unterschrift (Vorsitz BA oder Beauftragte*r): _____

